

19. IV. 1916

19  
807**Berichte der feindlichen Generalstabe.**

Wien, 18. April. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

**Rußland.**

17. April. An der Düna beschoß die deutsche Artillerie die Stellungen des Brückenkopfes Nerkill und einen Teil der Stellungen bei Dünaburg; südlich Garbunowka südlich von Dünaburg stellenweise Artilleriekampf, der zwischen dem Miadziol- und dem Naroczsee ziemlich heftig war. Der Feind verwendet Flugzeuge, die auf den Flügeln mit unsern als Erkennungszeichen dienenden Kreisen versehen sind.

Galizien. An der oberen und mittleren Strypa bereiteten wir mehrere Angriffsversuche des Gegners auf unsre Gräben.

**Frankreich.**

17. April, 11 Uhr nachts. Zwischen More und Dize zerstörten unsre Batterien feindliche Schützengräben und Unterstände in der Gegend von Beuvraignes und Lassigny.

In den Argonnen zerstörendes Feuer auf deutsche Werke nördlich La Harazee. Bei Bauquois sprengte eine unsrer Minen einen kleinen feindlichen Posten mit der Besatzung in die Luft.

Am linken Maasufer lebhafteste Tätigkeit der feindlichen Artillerie gegen die Höhe 304 und unsre zweiten Linien.

Am rechten Maasufer warfen die Deutschen nach immer heftigerer Beschießung, die morgens begann und sich gegen unsre Stellungen von der Maas bis Douaumont richtete, gegen 2 Uhr nachmittags einen mächtigen Angriff mit einem Bestand von mindestens zwei Divisionen vor. Die Sturmwellen brachen sich an einer Front von ungefähr vier Kilometer an unserm Sperr- und Maschinengewehrfeuer und wurden zurückgeworfen, ausgenommen an einem Punkte, wo sie in einem kleinen Vorsprung unsrer Linie südlich des Chauffeurwaldes Fuß faßten. Dabei erlitt der Feind sehr bedeutende Verluste, namentlich westlich des Pfefferhügels und an der Schlucht zwischen Pfefferhügel und dem Walde von Haudremont.

In der Woebre Hagel von Artilleriegeschossen in den Abschnitten am Fuße der Maashöhen.

Flugwesen. In der Nacht des 17. d. warfen unsre Angriffsflugzeuge 22 Bomben auf die Bahnhöfe von Mantillois und Brieuilles, 15 auf Etain und auf das Lager im Walde von Spincourt und 8 auf die Lager von Viéville und Thillot sowie nordwestlich Bieneulles.

**Belgischer Bericht.**

Im Laufe des Tages war die Artillerietätigkeit an verschiedenen Stellen ziemlich lebhaft, insbesondere in der Gegend von Dostferke und Dymuden.